

- 3 -

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 28. Aug. 2020 <i>ll</i>			
1	2	3	Kasse

**Regieprotokoll Nr. OB5/0023/2020  
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born**

**Sitzungstermin**      Donnerstag, den 20.08.2020

**Sitzungsbeginn**    19:30 Uhr

**Sitzungsende**        20:23      Uhr

**Ort, Raum**            Bürgerhaus Born

**Anwesend**

**Ortsvorsteher/in**

Frau Barbara Wieder

**Mitglieder**

Herr Armin Enk  
Herr Stefan Lind  
Herr Leon Rückert

**nicht stimmberechtigt**

Herr Daniel Bauer  
Frau Regina Machts

**Es fehlten (entschuldigt)**

Frau Helga Becker  
Frau Brigitte Rost

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 21.07.2020 auf Mittwoch, den 29.07.2020, 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

## Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2020**

Ja: 4    Nein: -    Enthaltung: -

3. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin beginnt ihren Bericht mit dem Hinweis, dass durch Covid 19 das öffentliche Leben in Born genau wie anderswo lahmgelegt sei. Geplante Feste mussten und müssen abgesagt werden.

Auch die Arbeiten am geplanten Weinstand bzw. die Pflasterung des Untergrundes und Bereitstellung des Vorplatzes vor Anwesen Börner seien ins Stocken geraten bzw. wurden ausgesetzt. Weintreffs fanden bislang ebenso noch nicht statt, es bleibe abzuwarten, welche Gruppierung hier als Erste startet.

Kleinere Anliegen der Bevölkerung, die an die Ortsvorsteherin herangetragen werden, versuche Frau Wider direkt auf dem „kleinen Dienstweg“ meistens mit dem Bauhof abzusprechen und umzusetzen.

Die Bänke in der Borner Gemarkung wurden gestrichen und werden teilweise auch noch repariert. Frau Wider bedankt sich bei Richard Lohaus für seinen Einsatz.

Die Aufstellung einer sogenannten Baumelbank, hergestellt von Alexander Böhrmer, am Kneipp-Tretbecken stehe unmittelbar bevor. Pünktlich zur Aufstellung der Bank solle auch eine Informationsveranstaltung durch den Vorsitzenden des Kneipp-Vereins, Andreas Ott, stattfinden. Hier wolle er Einblicke über richtige „Kneippen“ geben. Über den Termin werde rechtzeitig informiert.

Zum Abschluss ihres Berichts weist die Ortsvorsteherin auf aktuell lautes Hundegebelle auf dem sogenannten „Ponyhofs“ hin. Berichte über aktuelle Entwicklungen zum Ponyhof folgen im Bericht des Bürgermeisters.

#### 4. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Bauer berichtet von aktuellen Entwicklungen rund um dem Ponyhof. Es habe eine Maßnahme zur Gefahrenabwehr stattgefunden, bei der eine höhere Anzahl von Hunde eingezogen wurde. Der gesundheitliche Zustand der Tiere wurde von Amtsärzten als gut attestiert. Für die Rückgabe der Hunde wurden Maßnahmen zur Sicherung als Bedingung gesetzt. Die Hundehalter sind den Bedingungen nachgekommen und die Hunde wurden nach richterlicher Entscheidung wieder an die Halter übergeben. Darüber hinaus weist Bürgermeister Bauer darauf hin, dass Veterinäre die artgerechte Haltung der Ponys im Sinne des Tierwohls beobachten. Bürgermeister Bauer versichert, dass die Beschwerden aus der Bevölkerung ernst genommen werden und den Hinweisen auch in Zukunft nachgegangen wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass neue Stühle für das alte Rathaus angeschafft worden sind und zeitnah ausgetauscht werden.

Abschließend teilt Herr Bauer mit, dass in der Herbach Gitter installiert worden sind, die ein Anspülen von Holz an der Lauberstegmühle verhindern sollen.

#### 5. **Sachstand Feuerwehr An-/Um-/oder Neubau**

Bürgermeister Bauer informiert über den aktuellen Sachstand. Im ersten Halbjahr hätten mehrere Termine mit dem Architekturbüro zur Evaluierung der Möglichkeiten über einen An- oder Umbau stattgefunden. Darüber sei der Wehrführeraus-schuss sowie der erweiterte Vorstand der Feuerwehr informiert worden.

Eine kürzlich eingegangene Kostenschätzung sieht für einen An- oder Umbau 435.000 € vor. Ein Neubau wird mit 1,25 Millionen Euro beziffert. Der Bürgermeister teilt mit, die Planungen in die Beratungen der gemeindlichen Gremien zu geben.

#### 6. **Wettbewerb Zukunft Dorfmitte 2021**

Ortsvorsteherin Wieder berichtet über zwei Förderungen im Rahmen des Wettbewerbs Zukunft Dorfmitte. Zum einen werde die von Herrn Bernstein initiierte Borner Runde gefördert, zum anderen erhalte die SPD Born eine Förderung für die Sanierung des Umlaufbrunnens in der Mühlenbergstraße hinter dem Anwesen Müller. Die Umsetzung werde von Herrn Cervy und Herrn Lehmann durchgeführt.

Die offizielle Übergabe der Mittel finde Mitte September statt, an der Frau Wieder mit Herrn Bernstein teilnehmen werde.

Ja: 4    Nein: 0    Enthaltung: 0

7.    **Wünsche und Anträge zum Haushalt 2021**

Frau Wieder erkundigt sich nach dem Sachstand zur Substanzerhaltung der Betonsäulen am Bürgerhaus, die in den Haushalt für 2020 eingestellt sind. Bürgermeister Bauer teilt mit, dass dies im Laufe des Jahres umgesetzt werden soll.

Als Wünsche und Anträge für den Haushalt 2021 sieht der Ortsbeirat die folgende Auflistung vor (Reihenfolge stellt keine Wertigkeit bzw. Priorisierung dar):

1.    Unterhaltung gemeindeeigener Straßen (Bordsteine etc.)
2.    Instandsetzung der Treppe zum Kindergarten/Kirche
3.    Wegesanierung:
  - a.    Obergasse – Sportplatz
  - b.    Alter Adolfsecker Weg (Sportplatz-Adolfseck)
  - c.    Friedhof – Touristenhaus – K 700
  - d.    Laubachstraße zum alten Schuttplatz (übernommen von CDU-Fraktion)
  - e.    geteilter Weg Friedhof Richtung Wachtküppel wegen großer Unfallgefahr
4.    Mauersteine Eingang Trauerhalle erneuern/ersetzen
5.    Erweiterung der Urnenwand.

Frau Wieder stellt mit der Begründung einer großen Unfallgefahr, die vom Weg Friedhof Richtung Wachtküppel z.B. für Fahrradfahrer ausgeht, für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird dringend gebeten, die Sanierung des o.a. Weges schnellstens wegen einer erheblichen Unfallgefahr in die Wege zu leiten.

Ja: 4    Nein: -    Enthaltung: -

8.    **Wiedereröffnung Jugendclubs**

Leon Rückert berichtet über die Kontaktaufnahme von Jugendlichen, die sich über eine mögliche Wiedereröffnung des Jugendclubs erkundigten. Einige Wochen zuvor habe Herr Rückert bereits ein von Frau Heiler-Thomas versandtes Hygienekonzept erhalten, zu dem er eine positive Stellungnahme übermittelt habe. Deshalb zeigt sich Rückert zeigt sich etwas verwirrt über die Verantwortungszuweisung an den Jugendbeauftragten und den Ortsbeirat, drückt aber seine Offenheit zur Unterstützung des Vorhabens aus. Darüber hinaus bittet er die Gemeindeverwaltung, die Jugendlichen bei der Umsetzung des Hygienekonzept mit Desinfektionsmittelspendern und Vordrucken zur Kontakterfassung zu unterstützen.

Bürgermeister Bauer verspricht baldige Klärung und bittet Herrn Rückert, den Jugendlichen mitzuteilen, sich bei ihm melden zu können.

Der Ortsbeirat begrüßt eine Wiederöffnung in Vereinbarkeit mit einem Hygienekonzept.

Ja: 4    Nein:    Enthaltung:

**9. Müllaufkommen im Bereich der Müllabfuhr**

Ortsvorsteherin Wieder berichtet über ein Gespräch mit dem Betriebsleiter der Firma Remondis. Er habe ihr zugesichert, dass Maßnahmen zur Müllvermeidung ergriffen worden und dass das Eibachtal bei Verwehungen und darauffolgenden Säuberungen berücksichtigt werde.

**10. Erledigte/Unerledigte Arbeiten**

Frau Wieder bedankt sich für Erledigung der Arbeiten am Brunnen des Brandweihers.

Auf Nachfrage von Frau Wieder zum Sachstand Einrichtung Hotspot im alten Rathaus erklärt Bürgermeister Bauer, dass die zuständige Mitarbeiterin wieder zurück ist und eine Wiedereingliederung durchläuft.

Frau Wieder erkundigt sich über den Sachstand der Tür zum alten Hochbehälter, der durchgerostet ist und die Entlüftungsrohre keine Abdeckung habe.

Bürgermeister Bauer teilt auf Nachfrage zu den Kabeln der alten Lautsprecheranlage mit, dass die Süwag sich nicht in Verantwortung sehe und der Bauhof die bei nächster Gelegenheit mit einem gemieteten Hubwagen durchführe.

Frau Wieder erinnert den Bürgermeister an defekten bzw. abgesackten Sickerkasten im Nussbaum auf Höhe Hausnummer 7. Hier müsse dringend Hand angelegt werden, um größerem Schaden vorzubeugen. Ebenfalls abgesackt sei der Hydrantendeckel in Höhe Mühlenberg- und Höhenstrasse. Auch erinnert Frau Wieder an Pflasterarbeiten an der Bushaltestelle Watzhahner Straße.

Bezüglich der Baulandentwicklung in Born erläutert der Bürgermeister dies bei dem zur Diskussion stehenden Neubau des Feuerwehrgerätehauses zu berücksichtigen und mit der Ausweisung eines mögliche Mischgebiets zu verbinden.

Der Ortsbeirat betont den Wunsch das Straßenschild Gärtnerei wieder durch das ursprüngliche Schild „Nur für den Landwirtschaftlichen Verkehr“ zu ersetzen. Der Hinweis „Zur Gärtnerei“ soll an der gleichen Stelle, wie das Hinweisschild Grünschnitt, unterhalb vom Noll angebracht werden.

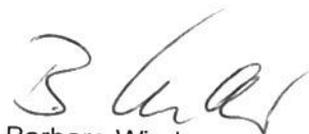
11. **Verschiedenes**

Armin Enk regt an, die Parkregelung am Friedhof zu überprüfen. Friedhofbesuchern stehe der für sie vorgesehen Parkplatz oft nicht zur Verfügung. Bürgermeister Bauer sagt zu, das Ordnungsamt darauf hinzuweisen.

Mit Hinblick auf die Corona-Situation wird die Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier diskutiert. Bürgermeister Bauer verweist auf die Absage von Kerben und Weihnachtsmärkten. Bezüglich der Seniorenweihnachtsfeier geht Herr Bauer davon aus, dass sich der Gemeindevorstand damit beschäftigt und legt nahe, von einer Absage ausgehen zu können.

Der Ortsbeirat weist auf parkende LKWs auf dem Grünsteifen vor Remondis hin. Diese stellten eine Gefahr für die Einsicht auf die Aarstraße für aus Born kommende Auto dar.

Frau Wieder erkundigt sich, ob der Bürgersteig an der Bushaltestelle in der Watzhahner Straße im an Lange und Zahn vergebenes Sanierungsvorhaben enthalten ist. Der Bürgermeister sichert zu, dies zu prüfen.



Barbara Wieder



Leon Rückert